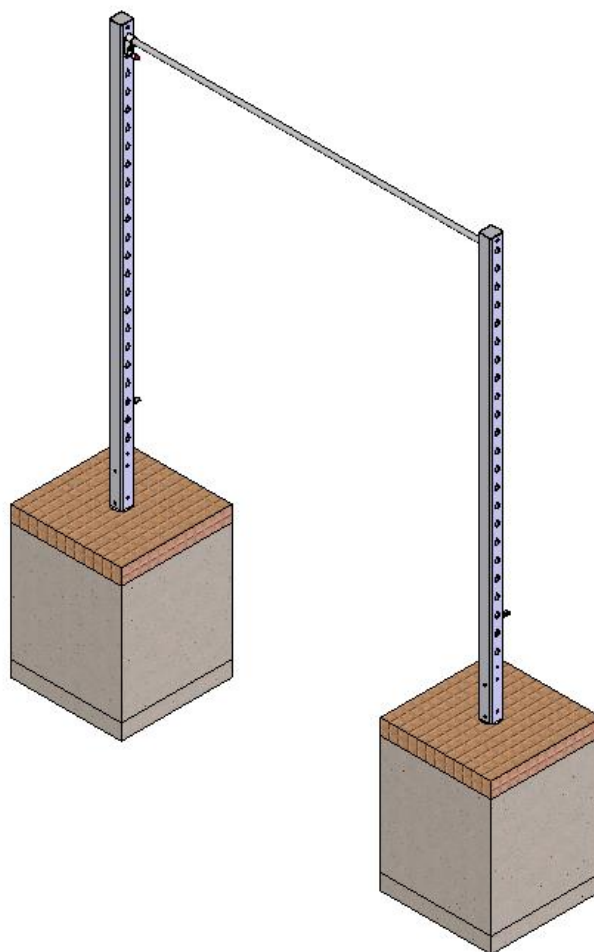




Montageanleitung

Produkt:	<i>Artikel:</i>	Outdoor Reck
	<i>Modell, Typ:</i>	mit Hülse & ohne Hülse
	<i>Artikelnummer A+E:</i>	0050008 & 0050009



Inhalt

1. Allgemeines	3
1.1. Zweck	3
1.2. Aufbewahrung	3
1.3. Generelle Anforderungen an das Personal	3
1.4. Benutzerbeurteilung, Rückmeldung und Kundendienst	3
2. Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	4
2.1. Sicherheitshinweise	5
3. Beschreibung	7
3.1. Gesamtansicht	7
3.2. Typenschild	9
4. Aufbau und Funktion	10
4.1. Aufbauinformationen	10
4.2. Ablauf Aufbau der Anlage	13
4.3. Ablauf Abbau der Anlage	15
4.4. Warnhinweise zu Funktion und Betrieb	15
5. Wartung, Lagerung und Ausserbetriebnahme	16
5.1. Wartung während Lagerung	16
5.2. Lagerbedingungen	16
5.3. Ausserbetriebnahme	16

1. Allgemeines

1.1. Zweck

Der Stand dieser Montageanleitung bezieht sich auf das Datum auf der Titelseite.

Die Montageanleitung soll den sicheren und unfallfreien Aufbau und Betrieb sicherstellen.

Die Montageanleitung enthält Vorschriften zur Montage, zum sicheren Betrieb und zur Instandhaltung.

	 WARNUNG	
	Vermeidung von Verletzungen Das Produkt darf nur unter Beachtung der Montageanleitung betrieben werden. Es gelten die EKAS-Richtlinien (CH) oder die länderspezifischen Vorschriften.	

1.2. Aufbewahrung

Die Montageanleitung muss stets vor Ort vorhanden sein.

1.3. Generelle Anforderungen an das Personal

Sämtliche in dieser Montageanleitung beschriebenen Handlungen dürfen nur durch Personal ausgeführt werden, welche die Montageanleitung gelesen und verstanden haben und in der Lage ist, die betreffenden Handlungen korrekt auszuführen.

1.4. Benutzerbeurteilung, Rückmeldung und Kundendienst

Wenn Sie die Betriebsanleitung oder Teile davon nicht verstehen, Anregungen oder Ergänzungen vorschlagen möchten oder sonstige Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns. Benützen Sie folgende Anschrift:

Alder + Eisenhut,
z.H. Urban Koller
Postfach
Industriestrasse 10
9642 Ebnat-Kappel

Tel: 071 992 66 33
info@alder-eisenhut.swiss

2. Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt erfahren Sie, welche Symbole in dieser Anleitung verwendet werden.

Symbol	Bedeutung
	Verbotszeichen Verbotszeichen sind rund, mit einer weissen Grundfarbe und rotem Rand.
	Warnzeichen Warnzeichen sind dreieckig, mit einer gelben Grundfarbe, schwarzem Rand und Symbol.
	Gebotszeichen Gebotszeichen sind rund, mit einer blauen Grundfarbe und einem weissen Symbol.
	Informationen Informationen werden mit einem i gekennzeichnet.
	Entsorgung Auflagen zur Entsorgung werden mit einer Mülltonne hervorgehoben.

2.1. Sicherheitshinweise

Alle Sicherheitshinweise sind wie folgt aufgebaut:

 Sicherheitszeichen	 SIGNALWORT	 Handlungs- aufforderungen
	Art und Quelle der Gefahr Folge(n) bei Missachtung ⇒ Massnahme(n) zur Vermeidung der Gefahr	

2.1.1. Verwendete Signalwörter

Signalwörter zu Beginn des Sicherheitshinweises kennzeichnen Art und Schwere der möglichen Folgen, wenn die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr nicht befolgt werden.

Warnfarbe	Folgen
 WARNUNG	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
 VORSICHT	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu leichten Verletzungen führen kann.
HINWEIS	Warnt vor möglichen Sach- und Umweltschäden, die den Betriebsablauf stören können.

2.1.2. Verwendete Warnzeichen

Die folgenden Symbole warnen vor potenziellen Gefahren und erhöhen so die Aufmerksamkeit und Achtsamkeit der Personen.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Allgemeine Gefahrenquelle		Herabfallende Gegenstände
	Handverletzung		Schwebende Lasten
	Absturzgefahr		Hindernisse im Kopfbereich
	Rutschgefahr		Hindernisse am Boden, Stolpergefahr

2.1.3. Verwendete Gebotszeichen

Die folgenden Symbole vermitteln Handlungsaufforderungen und sind zwingend einzuhalten.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Allgemeines Gebot		Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle tragen
	Anweisungen der Anleitungen befolgen		Schutzhandschuhe tragen
	Kopfschutz tragen		

3. Beschreibung

Das Outdoor-Reck ist in zwei Varianten erhältlich:

- Version mit Bodenhülse
- Version mit fix einbetonierten Reckpfosten

Bei der Version mit Bodenhülsen müssen die Reckpfosten während der Nutzung zwingend in die dafür vorgesehenen Bodenhülsen eingesetzt werden. Nur so ist ein sicherer Turnbetrieb möglich. Wir empfehlen die Reckpfosten bei Nichtgebrauch aus den Hülsen zu entnehmen und zusammen mit der Reckstange an einem trockenen und vor Witterung geschützten Ort aufzubewahren.

Die Bodenhülsen sind mit Abdeckungen versehen, mit denen sich die Öffnungen verschliessen lassen. Hierdurch bleiben die Öffnungen geschützt und der Boden kann für andere Aktivität genutzt werden.

Das Outdoor-Reck verfügt über eine höhenverstellbare Reckstange, welche auf diversen Höhen zwischen 380mm und 2580mm über Boden montiert und sicher verriegelt werden kann.

Das Outdoor-Reck ist für die Nutzung durch eine Person ausgelegt. Die zur Landung erforderlichen Sicherheitsabstände sind dem Grundrissplan zu entnehmen (siehe Bild 10). Der Benützer des Outdoor-Recks ist für den korrekten Aufbau und sicheren Betrieb der Anlage verantwortlich.

Für zusätzliche Stabilität können Abspannungen (Artikel 7204975) montiert werden. Diese Abspannungen sind für Sektionsturnen, Wettkampfübungen oder erhöhten Belastungen zwingend vorgeschrieben.

Optional können steckbare Griffe (Artikel 0031011) verwendet werden, um das Tragen, Einsetzen und Herausziehen des Pfostens zu erleichtern.

3.1. Gesamtansichten

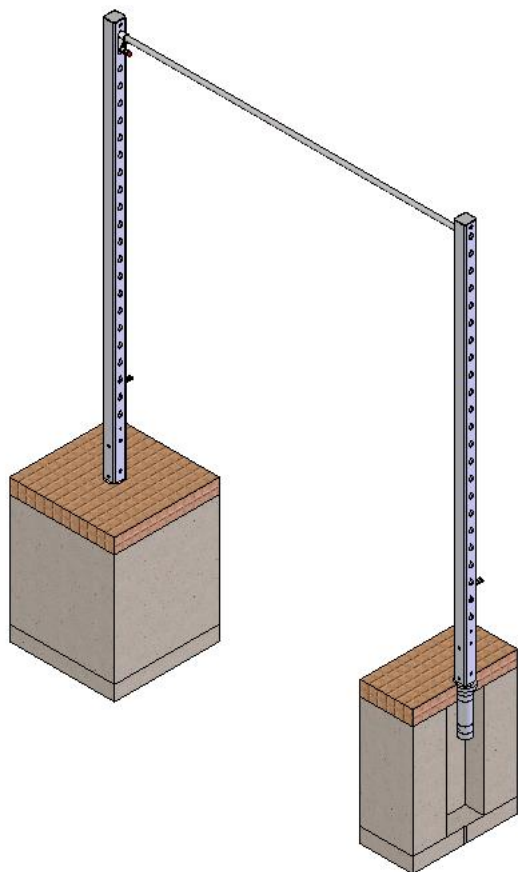


Abbildung 1: Outdoor-Reck mit Hülse

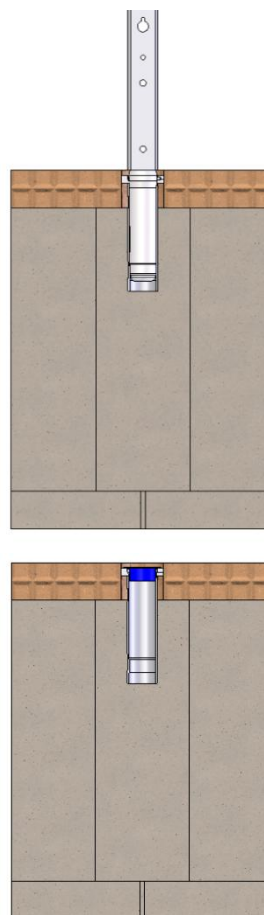


Abbildung 2: Querschnitt Hülse/Fundament (Deckel)

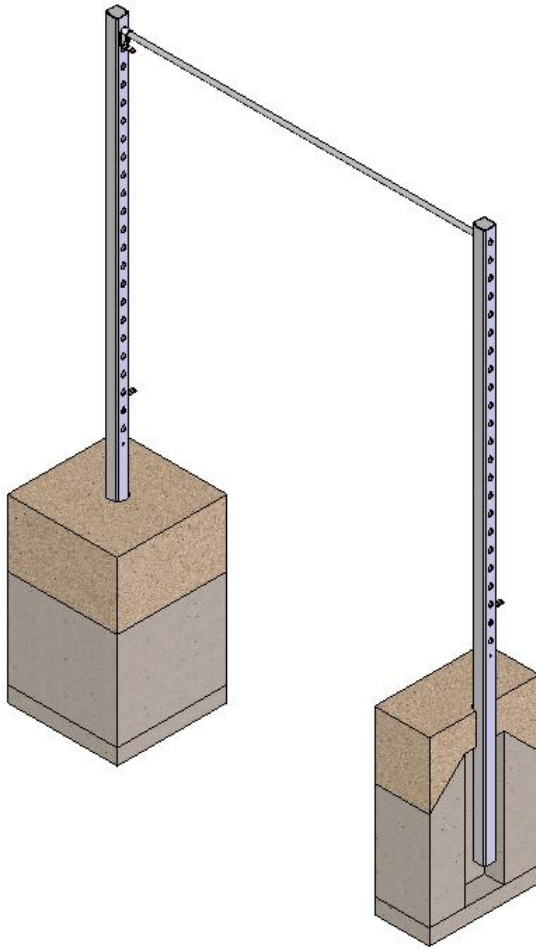


Abbildung 3: Outdoor-Reck Querschnitt einbetoniert

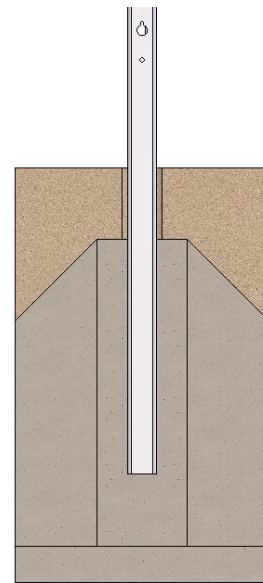


Abbildung 4: Querschnitt Fundament

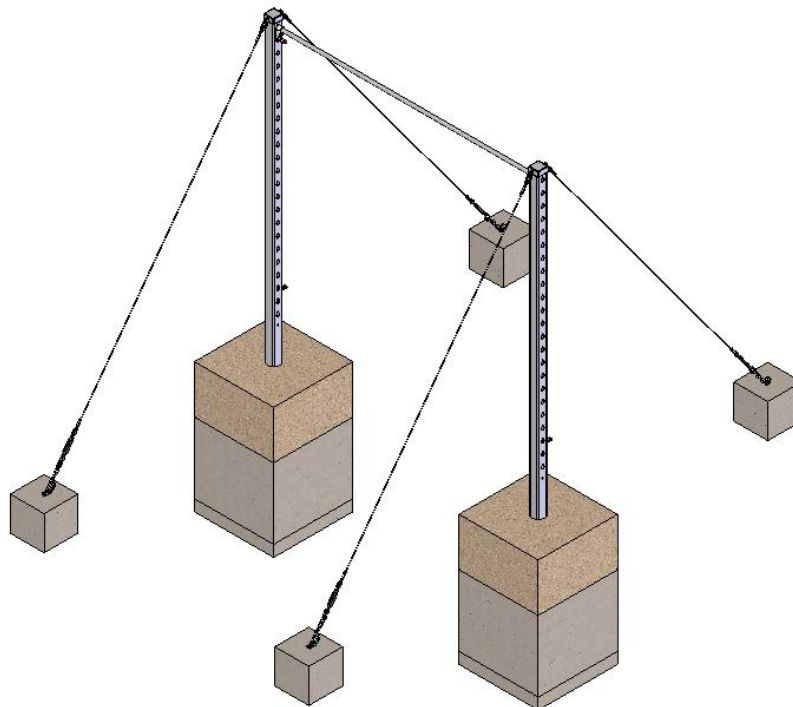


Abbildung 5: Outdoor-Reck mit Abspannungen

3.2. Typenschild

Das Typenschild ist an jedem Reckpfosten der Anlage angebracht.

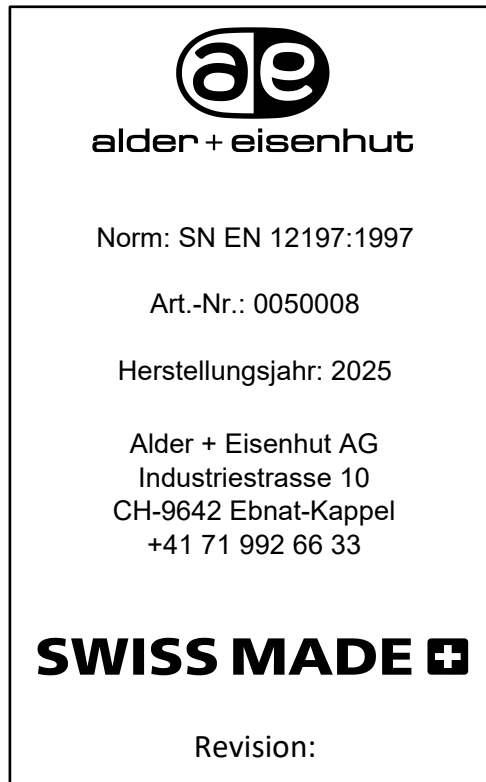


Abbildung 6: Typenschild

4. Aufbau und Funktion

4.1. Aufbauinformationen

	 WARNUNG Schwere Elemente, Kollision mit Hindernissen Insbesondere zu beachten ist: ⇒ Korrekte Verriegelung der Reckpfosten sowie Stangen ⇒ Sicherheitsabstände sind eingehalten ⇒ Keine defekten Bauteile verwenden	
---	---	---

4.1.1. Vorbereiten

- Legen Sie alle benötigten Materialien und Werkzeuge bereit, um einen reibungslosen Aufbau zu gewährleisten.
- Für die Abspannung:
 - Bohrhakenlasche (zwei pro Reckpfosten)
 - Bolzenanker
 - 6-kt Schraube M10x20 (zwei pro Reckpfosten)
 - 17er Nuss und Akkuschrauber oder 17er Gabelschlüssel
- Bei der Version Outdoor-Reck mit Hülse, werden die Reckpfosten direkt in die vorgesehen Bodenhöhlen gestellt.
- Beachten Sie, dass mindestens 2 Personen benötigt werden, um das Outdoor-Reck sicher aufzustellen.

4.1.2. Vorbereitung Fundamente

- Für das Versetzen der Hölven / Reckpfosten wird folgendes benötigt:
Reckpfosten (2 Stk)
Bodenhöhlen (2 Stk / Version mit Hölven)
Reckstange
Holzlatten (6 Stk. à ca. 3m)
Schraubzwingen (6 Stk.)
- Der Einbau der Hölven bzw. Reckpfosten erfordert unterschiedliche Fundamente, wie auf den Abbildungen 7 + 8 auf der nächsten Seite dargestellt. Die Fundamente sollten entsprechend vorbereitet werden, wobei die Dimensionen lediglich eine Empfehlung sind und von einer Fachperson geprüft und berechnet werden sollten. Bei Verwendung einer zusätzlichen Abspannung (Artikel 7204975) werden vier weitere Fundamente für die Bohrhakenlaschen benötigt. Siehe Abbildung 9.

Sicherheitsabstände; Fallschutzbereich und Abstände der Fundamente entnehmen Sie bitte der Abbildung 10.

Fundamente mit / ohne Bodenhülse:

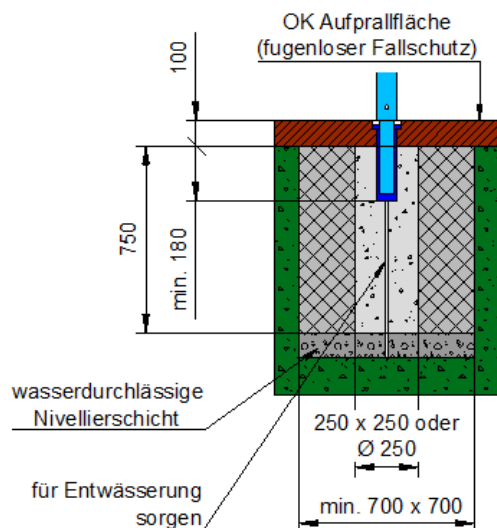


Abbildung 7: Fundament (Reck mit Hülse)

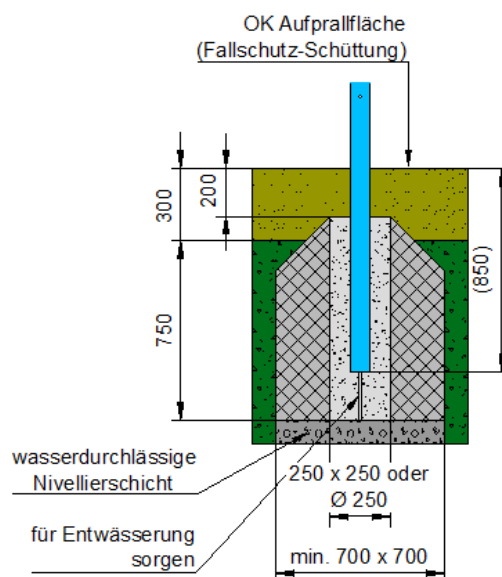


Abbildung 8: Fundament (einbetoniert)

Fundament-Abspannung

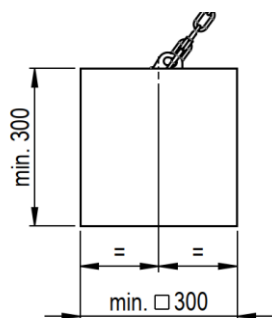
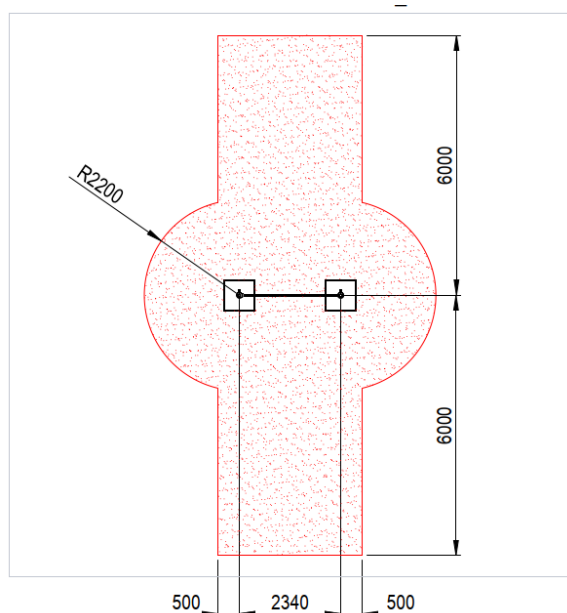


Abbildung 9: Fundament (Abspannung)

Sicherheitsabstand nach BASPO 201d/ Fallschutzbereich nach SN EN 1176-1 + A1-2023

Ohne Abspannung



mit Abspannung

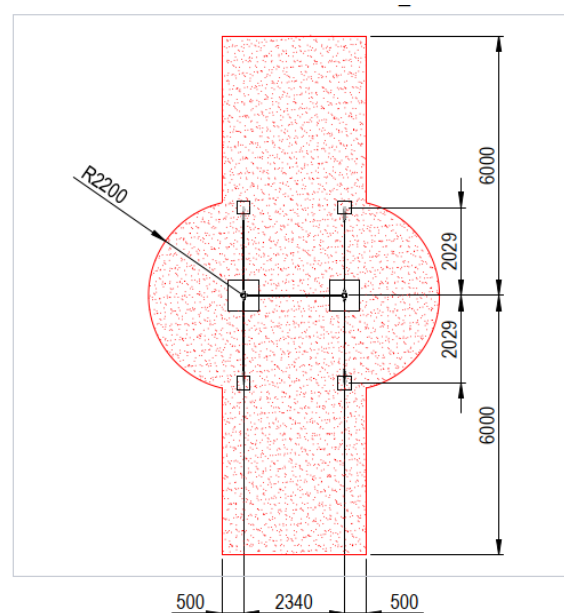


Abbildung 10: Sicherheitsabstände./ Fallschutzbereich / Fundamentabstände

4.1.3 Einbetonieren der Reckpfosten (mit oder ohne Bodenhülse)

Vorgängige Kontrolle der vorbereiteten Fundamente:

Stellen Sie sicher, dass die vorbereiteten Fundamente wie unter 4.1.2 beschrieben, erstellt wurden.

A) Version Outdoor-Reck **mit** Bodenhülse

1. Hülse auf Reckpfosten setzen:

Schieben Sie die Bodenhülse vollständig auf den Reckpfosten, bevor sie diesen in die vorgesehene Fundamentaussparung stellen.

2. Reckpfosten in die Fundamentaussparung stellen:

Setzen Sie den Reckpfosten mit aufgesteckter Bodenhülse in die vorbereitete Öffnung. Richten Sie den Pfosten mit Holzlatten und Schraubzwingen so aus, dass er senkrecht (im Lot) steht und die Oberkante die korrekte Einbauhöhe erreicht (2665 mm über Boden).

3. Zweiten Reckpfosten ausrichten:

Wiederholen Sie den Vorgang 2 für den zweiten Reckpfosten. Achten Sie auf den korrekten Achsabstand von 2340 mm.

Tipp: Sie können die Reckstange testweise unten oder oben einhängen, um den Abstand zu überprüfen.

4. Abstand für die spätere Höhenverstellung prüfen:

Damit die Reckstange später in allen Positionen sauber einrastet, sollte zwischen dem Nocken der oben bzw. unten eingesetzten Reckstange und dem Pfosten ein Abstand von 4 mm bestehen.

5. Einbetonieren der Bodenhülsen:

Füllen Sie das Fundamentloch so, dass die Bodenhülse mindestens 180 mm tief im Beton steht. (idealerweise bis zur Unterkante des Hülsenrings)

Lassen Sie den Beton vollständig aushärten, bevor Sie das Reck benutzen!

B) Version Outdoor-Reck **ohne** Bodenhülse (fix einbetonierte Reckpfosten)

Bei dieser Version werden die entsprechenden Reckpfosten direkt in das Fundamentloch gestellt.

Anschliessend richten Sie die Pfosten wie vorgängig beschrieben ebenfalls senkrecht und im richtigen Abstand aus und betonieren diese fix ein.

4.2. Ablauf Aufbau der Anlage

	 WARNUNG Schwebende Lasten, Quetschgefahr, Schwere Elemente Die Grundsätze der Arbeitssicherheit sind einzuhalten. Insbesondere zu beachten ist: ⇒ Sämtliche beteiligte Personen sind über den kompletten Ablauf des Aufbaus zu informieren. ⇒ Eine Person muss den kompletten Ablauf koordinieren, überwachen und hat die entsprechenden Anweisungen zu machen. ⇒ Sämtliche beteiligten Personen tragen geeignete Schutzkleidung. ⇒ Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Reckpfosten getragen und in die Hülen gestellt werden. ⇒ Nicht beteiligte Personen müssen aus dem Gefahrenbereich weggewiesen werden.	
---	--	---

1. Reckpfosten zum Montageort bringen:

Transportieren Sie die Reckpfosten zu den vorbereiteten Bodenhülsen. Für das Tragen eines Pfostens werden mindestens zwei Personen empfohlen. Entfernen Sie vor dem Einsetzen den Deckel der Bodenhülse.

2. Abspannungskappe aufsetzen (falls Abspannung verwendet wird):

Setzen Sie die Abspannungskappe vor dem Aufrichten auf den Reckpfosten. Die Seilabgänge müssen 90° versetzt zu den Löchern für die Reckstange ausgerichtet sein (siehe Abbildung 11).

Vorsicht: Die Abspannungskappe sitzt lose auf dem Reckpfosten und kann herunterfallen.

3. Reckpfosten in die Bodenhülse einsetzen:

Führen Sie den Reckpfosten langsam und senkrecht in die Bodenhülse ein. Der Bolzen am unteren Ende des Pfostens muss in die Nut der Hülse einrasten. Ein korrekt eingesetzter Pfosten lässt sich nicht mehr drehen.

4. Reckstange einsetzen und verriegeln:

Setzen Sie die Reckstange auf der gewünschten Höhe ein und verriegeln Sie sie mit dem roten Kugelgriff. Prüfen Sie, ob die Verriegelung vollständig eingerastet ist (siehe Abbildung 11).

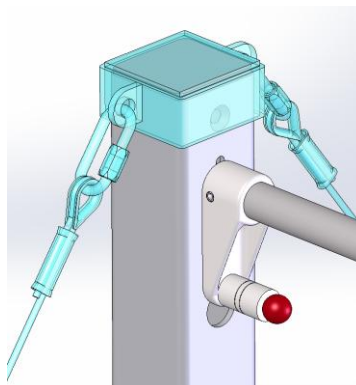


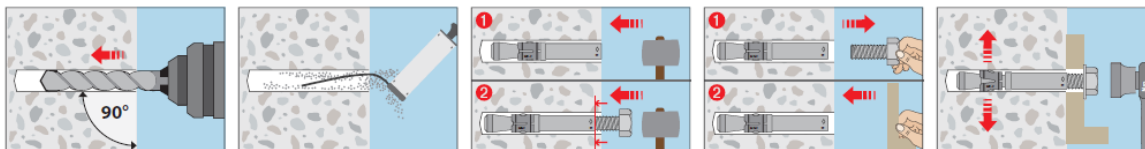
Abbildung 11: Reckstange Verriegelung

Montage der Abspannung (falls vorhanden):

5. Bolzenanker setzen und Bohrhakenlasche montieren:

Setzen Sie die Bolzenanker aus dem Abspannungsset wie im Anschluss beschreiben.

Montage



BohrlochØ: 12mm
Bohrlochtiefe: 75mm
Anzugsmoment: 30 Nm

Befestigen Sie die Bohrhakenlasche an der vorgesehenen Position mit der Sechskantschraube M10x20 und U-Scheibe M10. Ziehen Sie diese mit 30 Nm an.

Die Lasche muss Richtung Reckpfosten ausgerichtet sein. (siehe Abbildung 12)

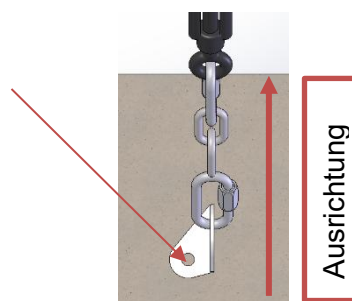


Abbildung 12: Ausrichtung Bohrhakenlasche

6. Schraubglied einhängen:

Hängen Sie das Schraubglied aus dem Abspannungsset in die Bohrhakenlasche ein und ziehen Sie die Mutter handfest an (siehe Abbildung 13).

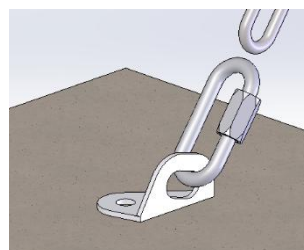


Abbildung 13: einzuhängendes Schraubglied

7. Abspannung spannen:

Spannen Sie die Abspannung über das Spannschloss gleichmässig, bis der Pfosten lotrecht steht. Beide Seiten müssen die gleiche Spannung aufweisen.

(siehe Abbildung 15)

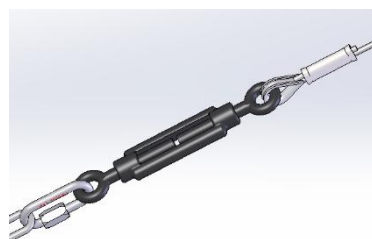


Abbildung 15: Spannschloss

4.3. Ablauf Abbau der Anlage

   	⚠️ WARNUNG Schwebende Lasten, Quetschgefahr, Schwere Elemente Die Grundsätze der Arbeitssicherheit sind einzuhalten. Insbesondere zu beachten ist: ⇒ Sämtliche beteiligte Personen sind über den kompletten Ablauf des Abbaus zu informieren. ⇒ Eine Person muss den kompletten Ablauf koordinieren, überwachen und hat die entsprechenden Anweisungen zu machen. ⇒ Sämtliche beteiligten Personen tragen geeignete Schutzkleidung. ⇒ Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Reckpfosten aus den Hülsen gehoben und zurück zur Lagerstätte getragen werden. ⇒ Nicht beteiligte Personen müssen aus dem Gefahrenbereich weggewiesen werden.	   
---	--	---

Der Abbau der Anlage hat in umgekehrter Reihenfolge zu Kapitel 4.2 abzulaufen.

Nachdem die Reckstange entriegelt/entfernt und die Abspannungen gelöst sind:

1. Die Reckpfosten aus den Hülsen heben. Pro Reckpfosten zwei Personen.
2. Beim Herausziehen des Reckpfostens besteht Kippgefahr. Die Tragstrategie, sowie die Kippseite sollten vor der Demontage klargestellt und klar kommuniziert werden.
3. Die Abspannungskappe kann, während dem Kippen abgenommen und ausserhalb des Arbeitsbereichs auf die Seite gelegt oder direkt verstaut werden.

4.4. Warnhinweise zu Funktion und Betrieb

 	⚠️ WARNUNG Sturzgefahr, Stolperstellen Für den Turnbetrieb ist die Anlage korrekt zu sichern und die vorgegebenen Abläufe einzuhalten. Insbesondere zu beachten ist: ⇒ Die Anlage darf nur betrieben werden, wenn die Sicherheitsabstände gewährleistet und alle Elemente korrekt verriegelt & angezogen sind. ⇒ Vor jedem Turneinsatz ist eine Sichtkontrolle durchzuführen, inkl. der Spannung der Drahtseile und der Festigkeit der Schrauben. ⇒ Unvermeidbare Stolperfallen sind entsprechend zu kennzeichnen (bspw. die Abspannung).	
---	---	---

5. Wartung, Lagerung und Ausserbetriebnahme

In folgendem Abschnitt wird die Wartung, die Lagerung und die Ausserbetriebnahme des Outdoorrecks beschrieben.

	 WARNUNG	
	Gefahren durch defekte Teile Die Anlage ist für die Lagerung vorzubereiten. Insbesondere zu beachten ist: ⇒ Es dürfen keine defekten Teile eingelagert werden. ⇒ Die Teile dürfen nicht durch Umwelteinflüsse Schaden nehmen.	

5.1. Wartung während Lagerung

Defekte Teile sollten repariert oder ausgetauscht werden.

Falls defekte Teile ausgetauscht werden müssen, bitte mit dem Hersteller in Kontakt treten.

5.2. Lagerbedingungen

Version Outdoor-Reck mit Hülse:

Die Reckpfosten sowie die Reckstange sind bei Nichtgebrauch an einem trockenen und vor Witterung geschützten Ort aufzubewahren.!

Version Outdoor-Reck mit einbetonierten Pfosten:

Die Reckstange ist bei Nichtgebrauch an einem trockenen und vor Witterung geschützten Ort aufzubewahren.!

5.3. Ausserbetriebnahme

Das Outdoor-Reck kann wie jedes andere Produkt von Alder + Eisenhut kostenlos beim Hersteller entsorgt werden. Gegen Übernahme der Transportgebühren wird das Gerät auf Wunsch auch abgeholt.